



Frankenburger Gemeindenachrichten

HERAUSGEBER: MARKTGEMEINDE FRANKENBURG A.H.

Gemeindeamt - Bürgerservicezeiten: Mo., Di., Do. 7.30-17.30 und Mi., Fr. 7.30-12.30

www.frankenburg.info, amtliche Mitteilung, Folge: 06/2015; Zugestellt durch Post.at

390 Jahre Blutgericht am Haushamerfeld

90 Jahre Aufführungen des Frankenburger Würfelspiels

Nach einer Sternwanderung aus allen Würfelspielorten zum Haushamerfeld in Pfaffing, fanden am 7. Juni dort eine Gedenkfeier und eine verkürzte Aufführung des Würfelspiels statt. Die Gedenkfeier stand ganz im Zeichen von Toleranz und Frieden.

Den Frieden zwischen den Religionen mahnten der katholische Vöcklamarkter Pfarrer und der evangelischen Timelkammer Pfarrer ein.



Seit Ende Mai die Proben begannen, herrscht wieder Würfelspielfieber in Frankenburg. Bevor aber ab 29. Juli das Bauernkriegsdrama zehn Mal auf der Naturbühne vor großem Publikum aufgeführt werden kann, sind noch etliche Vorbereitungen zu treffen. Regisseur Alois Pillichshammer übt die aktuellen Änderungen ein, die Technik wird eingerichtet und einige Arbeiten müssen noch fertiggestellt werden. Bürgermeister Hans Baumann und Obmann Anton Streicher ersuchen die Bevölkerung auch heuer wieder um Beflagung an den Aufführungstagen.

Würfelspiel Aufführungstermine 2015:

Aufführung: Mittwoch, 29. Juli, 20.30 Uhr

Eröffnungsabend: Freitag, 31. Juli, 18 Uhr: Programm am Marktplatz

ab 19 Uhr: Begrüßung der Ehrengäste

20 Uhr: Abmarsch zum Würfelspielgelände und Eröffnung durch Bürgermeister Kons. Johann Baumann

Weitere Aufführungstage (jeweils um 20.30 Uhr): 1. - 2. August, 7. - 9. August sowie 14. - 16. August

Neugestaltung Marktplatz - 2. Teil abgeschlossen

Rechtzeitig vor Beginn der Würfelspiele kann der zweite Teil der geplanten Marktplatzsanierung abgeschlossen werden.

Der Platz wurde für Fußgänger barrierefrei und gestalterisch dem Brunnenbereich angepasst.

Grüninseln werden den



Platz zusätzlich aufwerten.

Dass die Neugestaltung sehr gut gelungen ist, beweisen die vielen positiven Rückmeldungen.

Nächstes Jahr soll dann noch der restliche Platz um den Marktbrunnen saniert werden.

Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, liebe Leserinnen und Leser!

Frankenburg hat bewegte Wochen hinter sich. Zum einen hat sich im Baugeschehen sehr viel getan (der westliche Teil des Marktplatzes wurde neu gestaltet, etliche weitere Straßen wurden saniert, der Zaun zur Aufbahrungshalle wird neu errichtet,...) und zum anderen waren auch nicht alltägliche Aufgaben zu bewältigen.

So konnten wir, nach Zustimmung aller Gemeindevorstandsmitglieder (SPÖ, ÖVP, FPÖ und FAL) 40 Asylwerbern für 14 Tage in unserem Kulturzentrum ein Notquartier zu Verfügung stellen (lesen Sie dazu bitte den Bericht auf Seite 6) und zum anderen haben uns die beiden Starkregenergebnisse am 8. Juni abends wieder stark in Mitleidenschaft gezogen. Durch Regengüsse von fast 100 Litern auf 1 m² in wenigen Stunden wurden enorme Schäden angerichtet. (siehe Bericht auf Seite 3) Die Behebung der gesamten Schäden wird unsere Bauhofmitarbeiter noch einige Zeit beschäftigen.

Danke wiederum allen Kameradinnen und Kameraden unserer sieben Feuerwehren und der FF Redleiten für ihren unermüdlichen Einsatz.

Hochwasserschutz

Zum Ereignis selbst möchte ich anmerken, dass ich mich seit August des Vorjahres massiv für ein Hochwasserschutzprojekt in unserer Gemeinde einsetze.

Ich habe bereits unzählige Vorgespräche mit Grundbesitzern geführt, auf deren Grund eventuell Flächen für ein Rückhaltebecken möglich wären. Im Februar dieses Jahres haben wir ein großflächiges

Hochwasserschutzprojekt in Auftrag gegeben, das im Spätherbst fertig sein sollte.

Danach werden wir, wenn wir auch die nötigen finanziellen Mittel auftreiben, Schritt für Schritt die Schutzmaßnahmen umsetzen.

Zusammenlegung der Polizei-posten Ampflwang und Frankenburg

Trotz vieler guter Argumente, etlichen Unterstützungserklärungen, einer Resolution des Gemeinderates..., konnte die Verlegung unseres Polizei-postens nach Ampflwang nicht verhindert werden.

So endete am 31. Mai die 165-jährige Geschichte des Polizei-postens Frankenburg.



Bild: Postenkommandant Franz Schachner samt Team und BGM Hans Baumann.

Altenheimpark und Spielplätze

Ende Mai langte endlich die langersehnte Förderzusage vom Wohnbaureferat des Landes für die Anschaffung der geplanten Spielgeräte ein.

Diese werden demnächst eintreffen und im Altenheimpark aufgestellt.

In der Bestellung mit dabei ist auch ein Sonnensegel für den Kleinkindbereich im Freibad.

Landtags-, Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl am 27. Sept.

Man merkt es schon, im Herbst wird wieder gewählt.

Das heißt, die Töne in einigen



Sprechstunden

Di.: 08.00 - 10.00 + 16.00 - 17.30

Do./Fr: 08.00 - 10.00

Terminvereinbarungen
gegen Voranmeldung

☎ 07683 5006-11

✉ johann.baumann@frankenburg.ooe.gv.at

Parteizeitungen werden rauer und leider auch untergriffig. Ich bitte alle Fraktionen um einen gemäßigten Stil in der Wahlwerbephase. Schlussendlich werden wir alle nach den Wahlen wieder gemeinsam für Frankenburg arbeiten.

Schöne Ferien und eine erfolgreiche Würfelspielsaison

Da in Kürze bereits wieder die Urlaubszeit ansteht, wünsche ich allen einen erholsamen Sommer. Den Kindern wünsche ich schöne Ferien, wobei ich auch auf die Möglichkeit, unser attraktives Freibad zu besuchen, hinweisen möchte.

Unserer ganzen Marktgemeinde und vor allem den vielen Akteuren wünsche ich eine erfolgreiche Würfelspielsaison 2015, wobei ich all jenen, die in besonderer Weise zum Gelingen beitragen, schon vorweg meinen herzlichen Dank ausspreche.

Ihr/euer Bürgermeister

Selbstschutz wird immer wichtiger

Sintflutartige Regenfälle treffen uns offenbar schon jedes Jahr. Dass die Gräben und Oberflächenkanäle diese Wassermassen nicht mehr aufnehmen können, liegt auf der Hand.

Viele Überflutungen

Durch den Starkregen vom 8. Juni wurden viele Straßen überflutet und mit Schlamm und Geröll bedeckt. Es kam auch zu kleineren Hangrutschungen. Einige Straßen mussten gesperrt werden, z.B. die Zipferstraße. In der Vöcklamarkter Straße bot sich das gleiche Bild wie auf den Tag genau vor zwei Jahren.

Durch den Einsatz vieler Helfer und vor allem der Feuerwehren konnten aber größere Schäden verhindert werden.

Diese mussten eine Vielzahl an Kellern auspumpen, einige gleich zweimal.

Aufruf zu mehr Selbstschutz

Dass bei so einem massiven Geschehen die Feuerwehr nicht überall gleichzeitig sein kann, sollte jedem einleuchten. Dass die Freiwillige Feuerwehr kommt, kann nicht von der Verantwortung ablenken, die jeder selber hat. Vielleicht können bauliche Maßnahmen helfen, so manche Überflutung zu verhindern.

Auch ist es nicht schwierig, ein paar Sandsäcke für den Ernstfall bereitzuhalten. Kleinere Mengen sind bei der FF Frankenburg erhältlich.

Bitte überprüfen Sie Ihr Gebäude oder Grundstück auf Unwettertauglichkeit. Woher und wohin fließt das Hochwasser? Was passiert bei Hagel? Sind Gebäude und Bäume starken Stürmen gewachsen? Wie bin ich bei großer Trockenheit betroffen?



Bilder vom 8. Juni: Wasserfallsartiger Wassereintritt beim Freibad-Schützenheim.

Gräben wurden zu kleinen Bächen.



Positive Erfahrungen

Einige Baumaßnahmen der letzten Jahre zeigten beim Hochwasser bereits Wirkung, etwa die Rückhaltebecken in Niederriegl oder in der Haselbachstraße. Jenes beim ASZ ist mit Schotter halb vollgelaufen und musste ausgebaggert werden. Auch das neue Rückhaltebecken im Strattnerweg hat bestens funktioniert.

Auch Nachbarschaftshilfe hat oft Ärgeres verhindert. Zusammenhelfen sollte selbstverständlich sein, auch beim Aufräumen. Gerade das ist der Vorteil an Landgemeinden, wo man die Leute kennt. Im Notfall wird keiner allein gelassen. Darauf können wir stolz sein!

Mehr zu den Unwettergefahren und Klimawandel sind in der nächsten Ausgabe zu finden. (Web: bmlfuw.gv.at)

Papierlose Zustellung

Die Marktgemeinde Frankenburg setzt einen weiteren Schritt zu einer modernen und serviceorientierten Verwaltung und bietet nun für Gemeindevorschreibungen das Service der „Dualen Zustellung“ an.

Die „Duale Zustellung“ bietet eine Reihe von Vorteilen: elektronische Rechnungslegung, einfacher Zugriff ohne Portal, keine Zugangsdaten und natürlich Sicherheit.

„Duale Zustellung“ bedeutet weiters, dass Gemeindevorschreibungen (Hausbesitzerabgaben-Abrechnungen), Bescheide, Rechnungen usw. auf elektronischem Weg zugestellt werden. Dazu müssen Sie uns nur Ihre E-Mail-Adresse bekanntgeben und schon bekommen Sie ab der nächsten Vorschreibung eine E-Mail mit einem Link auf Ihre Gemeindeabrechnung inklusive des erforderlichen Passwortes.

Was ist zu tun?

Schicken Sie uns einfach eine formlose E-Mail an:

gemeinde@frankenburg.ooe.gv.at von der Adresse, an die künftig Ihre Vorschreibung versendet werden soll (mit Ihrem Namen, Ihrer Anschrift und z.B. mit dem Text: „Ja, ich möchte meine Vorschreibung elektronisch erhalten“) und schon sind Sie das nächste Mal dabei.

Ein positiver Nebeneffekt – Sie helfen dadurch Papier zu sparen und die Umwelt zu schonen.

*Ganz einfach –
keine langwierige Anmeldung
keine Passwortverwaltung und
vor allem keine Kosten für Sie!*

Für Fragen steht am Marktgemeindegemeindeamt Hr. Wolfgang Preiner, MBA MPA, gerne zur Verfügung. (☎ 07683 5006-32).

Frankenburg – unsere Gemeindeeinrichtungen

Das Kulturzentrum

Unser Kulturzentrum hat in seiner 34-jährigen Geschichte schon viele Nutzungen und Veranstaltungen erlebt. Zuletzt als kurzfristiges Notquartier für Kriegsflüchtlinge. Ansonsten werden die Räumlichkeiten von Vereinen, für die Handels- und Gewerbemesse und von der Marktgemeinde für größere Veranstaltungen genutzt.

Als Veranstaltungshalle wurde die Mehrzweckhalle 1971 rechtzeitig zu den Feierlichkeiten anlässlich 350 Jahre Markt Frankenburg fertiggestellt. Die Halle hat ein Ausmaß von 474,24 m², ist 30,4 m lang, 15,6 m breit und hat eine Firsthöhe von 8,1 m.

1975 wurden Nebenräume, eine Küche und die Vorhalle mit insgesamt 314,19 m² angebaut. Die Gesamtkosten dafür betragen 315.100,- Euro.

Pro Jahr finden ca. 25 Veranstaltungen im Kulturzentrum statt. Da es zur Förderung des kulturellen Lebens in Frankenburg dient, werden die Mieten relativ gering gehalten.

Dazu tragen die Veranstalter noch Kosten für die Küchenbenützung, Reinigung, den Stromverbrauch sowie die Müllentsorgung. Im Vorjahr betragen die Einnahmen 11.900 Euro, die Ausgaben 19.500 Euro.

Das bedeutet einen Abgang pro Veranstaltungstag von 290 Euro.

Gratulationen

Die Marktgemeinde Frankenburg gratuliert **Sebastian Schwamberger** zum an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät in Wien verliehenen akademischen Titel „Magister der Rechtswissenschaften (Mag. jur.).“

Die Marktgemeinde Frankenburg gratuliert **Johannes Binder** zu seinen hervorragenden Leistungen bei vielen *Special Olympics Wettbewerben*. Auch heuer schon konnte er schon zahlreiche Auszeichnungen und Medaillen erreichen. Ein Höhepunkt war die Silbermedaille im Eiskunstlauf in Wien.

Ausgezeichneter Erfolg für framag-Lehrling

Framag Geschäftsführer Franz Haas und Lehrlingsausbildner Friedrich Zoister freuen sich über die ausgezeichneten schulischen Leistungen von **Thomas Purrer**.

Herr Purrer absolviert bei framag seine Lehre als Zerspanungstechniker. Er ist jetzt im dritten Lehrjahr und konnte das Schuljahr mit ausgezeichnetem Erfolg abschließen. Diese tolle Leistung wurde sowohl von der Geschäftsführung als auch vom Betriebsrat finanziell belohnt.

Gratulationen

Die Marktgemeinde Frankenburg a.H. gratuliert herzlichst...

...Herrn **Volksschuldirektor Christian Wielander** zur Verleihung des Berufstitels „Oberschulrat“.

Dieser, vom Herrn Bundespräsidenten verliehene Titel, wurde am 16. April 2015 von Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer und Landesschulratspräsident Fritz Enzenhofer in den Redoutensälen in Linz übergeben.



Foto: LandOÖ.

...der **Trachtenmusikkapelle Frankenburg**, welche bei der Frühjahrskonzertwertung in Lenzing am 19. April für ihre beiden musikalischen Beiträge „In aller Kürze“ und „Concerto d'Amore“ von der Jury mit 134,4 Punkten bewertet wurde.



...der **Marktmusikkapelle Frankenburg**, die bei der Frühjahrskonzertwertung in Lenzing im Rahmen des Festabends am 18. April für ihre beiden musikalischen Beiträge „Ein Reisetagebuch“ und „Rhapsody fan Fryslan“ in der Stufe „B“ von der Jury mit 129 Punkten bewertet wurde.



Bild vlnr: Franz Haas, Thomas Purrer, Friedrich Zoister.

Gratulationen kostenlos veröffentlichen

Nähere Informationen am Marktgemeindeamt Frankenburg bei Hr. Zweimüller. ☎ 07683500625 - ✉ gemeinde@frankenburg.ooe.gv.at

Frankenburg – ein Beispiel für Europa

„Frankenburg packt an“ war eine große Überschrift in den Oberösterreichischen Nachrichten und unsere Gemeinde wurde als „ein absolut positives Beispiel, wie Oberösterreich Flüchtlinge empfangen kann“ dargestellt.

Solidarität mit Flüchtlingen

Vor Pfingsten stimmten die Gemeindevorstandsmitglieder aller Parteien der Aufnahme von 40 Flüchtlingen für 14 Tage im Kulturzentrum zu. Die Erfahrungen, die die Frankenburgerinnen und Frankenburger mit den Asylwerbern in dieser kurzen Zeit gemacht haben, sind nur positiv.

Anfängliche diffuse Ängste und Befürchtungen in Teilen der Bevölkerung, bis hin zu fremdenfeindlichen Äußerungen, wurden bei allen, die die Begegnung mit den Asylwerbern nicht scheuten, schnell zerstreut.

Viele unrichtige Behauptungen die von manchen aus faden-scheinigen Gründen verbreitet werden, konnten entkräftet werden: Dass die Asylwerber Designerkleidung tragen und die teuersten Handys haben. Dass sie viel Geld bekommen ohne zu arbeiten. Dass sie den radikalen Islam bei uns verbreiten wollen usw. Durch direkte Gespräche und sachliche Information der Behörden ist festzustellen: Asylwerber in der Bundesbetreuung bekommen ein Taschengeld von 40 Euro pro Monat.

Davon müssen sie auch ihre Hygieneartikel kaufen. Jetzt in Aurolzmünster müssen sie sich selbst versorgen und bekommen ein Essensgeld von 5,50 Euro pro Tag, mit denen sie alle täglichen Ausgaben bestreiten müssen.

Die Kleidung ist geschenkt.

Auch Frankenburger haben Einiges zur Verfügung gestellt. Moderne Handys gibt es auch in den Herkunftsländern, sie haben sie meist mitgebracht und sie sind die einzige Verbindung zu den Angehörigen daheim oder in den Flüchtlingslagern. Dazu nutzen sie die billigsten Tarife und Gratisangebote.

Bei den im Kulturzentrum untergebrachten Asylwerbern handelte es sich durchwegs um jüngere Männer aus gebildeten Schichten, die gerade vor den gewalttätigen Regimen und dem radikalen Islamischen Staat flohen.

Große Hilfsbereitschaft der Frankenburgerinnen und Frankenburger

Zur reibungslosen Betreuung durch das Rote Kreuz kamen in kürzester Zeit viele Freiwillige, die für das Nötigste sorgten, von der Waschmaschine bis zum kostenlosen WLAN, das das wiff eingerichtet hat.

Zusätzlich fanden Deutschkurse statt, es wurde Schach, Tischtennis und Fußball gespielt. Der TSV sorgte für Dressen und lud die Asylwerber zu einem Spiel ein. Viele weitere Angebote sorgten für zwischenmenschliche Kontakte.

Nach ihren oft dramatischen Erlebnissen war es für die Menschen aus Syrien, Irak, Afghanistan und Pakistan wichtig, darüber zu reden. Es war großartig, zu sehen, wie hilfsbereit die Frankenburgerinnen und Frankenburger sein können, wenn es nötig ist.

Viele opferten ihre Zeit und sahen es als menschliche Selbstverständlichkeit, da zu sein, wenn sie gebraucht werden.

Ihren Dank zeigten die Asyl-

werber, indem sie sich anboten, für Frankenburg zu arbeiten. Sie reinigten die Pflastersteine vom Marktplatz und halfen beim Einbau mit, sie rodeten Wildwuchs und Unkraut im Botanischen Garten und mulchten die Beete. Natürlich ohne Bezahlung. Sie arbeiteten gerne und freiwillig, um den Menschen hier etwas für die gute Aufnahme zurückzugeben.



Bild: Einige Asylwerber vor dem Kulturzentrum.

Am 8 Juni verließen die Asylwerber das Kulturzentrum peinlich sauber aufgeräumt aber traurig in Richtung Aurolzmünster. Dort wurden sie im Schloss untergebracht und warten auf ihr Asylverfahren.

Ein Resümee der Menschlichkeit

Sich der Verantwortung zu entziehen und nach dem Floriani-Prinzip anderen den schwarzen Peter zuzuschieben, mag politisch opportun sein, entspricht aber nicht der Art von Gemeinschaft, in der wir leben wollen.

Wenn sich der gesamte Gemeindevorstand für die Aufnahme der Flüchtlinge ausgesprochen hat, dann ist das ein Ausdruck davon, wie wir in Frankenburg zusammenleben wollen:

Als Gemeinschaft, die niemand draußen im Regen stehen lässt.

Die „1. Frankenburger Gartenroas“ wird eine umweltfreundliche Veranstaltung

Bereits jetzt ist das Interesse an den Frankenburger Gärten sehr groß, die am 8. und 9. August zu besichtigen sind. Gartenfreunde aus ganz Oberösterreich haben sich angesagt. Natürlich bietet sich die Gelegenheit an, abends die Aufführung des Würfelspiels zu besuchen.

Die Vielfalt der Frankenburger Gärten ist groß, noch viel größer als in den offenen Gärten. Aber die Teilnehmer an der Gartenroas bieten ganz Besonderes. Vom Englischen Garten bis zum Steingarten, vom Wassergarten bis zum Steingarten, vom „Tier“-Garten bis zum „Bier“-Garten.

Dazu kommt unser Botanischer Garten, der immer einen Besuch wert ist.

Besuchen Sie (mit Ihren Gästen) unsere Gärten! Mehr Informationen gibt es am Gemeindeamt und dann am 8. u. 9. August beim Infostand am Marktplatz.

Die Gärten im Markt sind gut zu Fuß zu erwandern. Der Rundweg ist in einer Karte eingezeichnet. Ebenso die Wege zu den Gärten außerhalb, die auch mit E-Bikes erreichbar sind, die man sich ausleihen kann.

Die Gartenroas als „Green Event“

Die Gartenbesitzer erfüllen nicht nur bei dieser Veranstaltung hohe Umweltstandards. „Green Event“ heißt, dass der Siedlerverein Frankenburg-Redleiten als Veranstalter gewisse Auflagen von Land und Klimabündnis einhält, die eigentlich für alle Veranstaltungen selbstverständlich sein sollten.



So werden für Getränke keine Einwegbecher verwendet und Müll wird weitestgehend vermieden bzw. getrennt und dem Recycling zugeführt.

„In unseren Gärten schaffen wir ökologische Rückzugsgebiete und Naturvielfalt auf engem Raum“, sagt Monika Frickh, die Obfrau des Siedlervereins, „dabei wollen wir natürlich so umweltfreundlich wie möglich sein.“

Dass bei unseren Veranstaltungen regionale Produkte bevorzugt werden, sollte selbstverständlich sein. Einzig die geforderte Anreisemöglichkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist schwer erfüllbar, insbesondere am Wochenende. Da bieten sich Fahrgemeinschaften an. Denn Gartenfreunde kommen selten allein!

Für Fragen steht am Marktgemeindeamt Hr. Frickh gerne zur Verfügung (Tel.: 0681 10305637).



Der „Goatn a da Oaschicht“ von Familie Pichler in Ottokönigen lädt bei der Gartenroas zum Besuch ein. Dieser ist auch barrierefrei möglich.

Baum des Jahres gewonnen

Als eine von 25 Gemeinden gewann Frankenburg bei einem Gewinnspiel der OÖ. Gärtner und Floristen und von Life Radio einen Feldahorn.

Die Markt- und Würfelspielgemeinde freut sich über den grünen Neuzuwachs, der im Botanischen Garten gepflanzt wurde.

Der fünf Meter hohe Ahornbaum wurde von den Gärtnerinnen der Gartengestaltung Sailer und Hans Diewald vom Botanischen Garten gemeinsam gepflanzt.

Der Baum des Jahres ergänzt die vielen Ahornarten, welche der jederzeit frei zugängliche Botanische Garten in Hintersteining zu bieten hat. Besonders sehenswert ist derzeit die Magnolienblüte.



Foto: Die Mitarbeiterinnen von Gartengestaltung Sailer aus Pöndorf und Hans Diewald, im Botanischen Garten Frankenburg.



Gemeinsam für Frankenburg

Fotowettbewerb:

Wir suchen die schönsten Fotos Frankenburgs

Es gibt so viele schöne, interessante und bemerkenswerte Ansichten von Frankenburg, seinen Menschen und ihrer Kultur. Schade, wenn Ihre Fotos davon in irgendeinem Ordner verschwinden. Zeigen Sie Ihr bestes Frankenburg-Foto der Öffentlichkeit! „Gemeinsam für Frankenburg“ stellt es dann bei der Handels- und Gewerbesmesse aus.

Die **Themen** sind:

1. **Naturraum** Frankenburg
2. **Menschen und Kultur** in Frankenburg
3. **Gebäude** in Frankenburg

Bitte senden Sie nur ein Foto (Maximal 2 MB pro Foto) zu jedem Thema bis 30. September an Wilhelm Frickh:

wilhelm.frickh@frankenburg.ooe.gv.at.

Die Stufen auf die Riesn und der Wanderweg zum Gipfel

wurden von den „Riesnfreunden“ wieder hergerichtet. Jedes Jahr und auch zwischendurch sorgen sie für eine gute Begehbarkeit des zweithöchsten Berges Frankenburgs.



Bild: Die Freunde der Riesn mit Herrn Esterer, welcher bereits seit mehr als 40 Jahren mithilft, den Wanderweg instand zu halten.

Aus dem Umweltausschuss

FahrradBeratung

Der Ausschuss für Umwelt und Gesundheit des Gemeinderats hat mit seinem neuen Obmann Roman Schierlinger mit dem Land Oberösterreich eine kostenlose FahrradBeratung vereinbart. Über ein dreiviertel Jahr werden Experten von Land und Klimabündnis mit einem Radbeauftragten der Gemeinde und interessierten Radfahrern bei einigen Gesprächen und Begehungen die Möglichkeiten erörtern, wie Frankenburg fahrradfreundlicher werden kann.

Zum Abschluss der Fahrradberatung sollen nächstes Jahr die Frankenburg Umwelttage mit dem Thema Mobilität stehen.

Außerdem finden diesen Sommer Workshops und Befahrungen von Radwegen statt, die die Klima- und Energiemodellregion (KEM) Vöckla-Ager ebenfalls mit der Fahrradberatung des Landes Oberösterreich durchführt.

Die KEM arbeitet weiters an einem regionalen E-Bike-Verleihsystem, an Mitfahrnetzwerken und an den Radwegen zwischen den Leader-Gemeinden.

Europäische Mobilitätswoche

Frankenburg beteiligt sich an der vom 16. bis 22. September stattfindenden Mobilitätswoche.

Voraussichtliches Programm:
Autofreier Tag mit Wanderung zum Aussichtsturm
Regionaler Bauernmarkt
Bemalen von öffentlichem Platz
Sonderrabatt Firma Wimo

Nähere Informationen in der nächsten Gemeindezeitung.

Auf ins Freibad

Das Frankenburg Erlebniss-Freibad wartet auf Ihren Besuch.

Die aktuellen Badetarife:

Tageskarten	Euro
Kinder v. 6-15 Jahren	2,10
Schüler, Studenten, Lehrlinge bis 19 J.	2,60
Erwachsene	3,50
Familienkarte (inkl. Ermäßigung Familienkarte)	6,70

Halbtageskarten

Kinder v. 6-15 Jahren	1,70
Schüler, Studenten, Lehrlinge bis 19 J.	2,10
Erwachsene	2,80
Abend- und Kurztarif f. Erwachsene	2,10

10-er Blocks

Kinder v. 6-15 Jahren	14,70
Schüler, Studenten, Lehrlinge bis 19 J.	18,20
Erwachsene	24,50

Saisonkarten

Kinder v. 6-15 Jahren	33,60
Schüler, Studenten, Lehrlinge bis 19 J.	41,60
Erwachsene	56,00

Kinder bis 6 Jahren in Begleitung;	<i>frei</i>
Begleitperson	0,80
Schulklassen	1,40
Jahreskabine	35,00

Das Freibad ist bei Schönwetter täglich von 10 bis 19 Uhr geöffnet.

Auskünfte unter :
☎ 07683/8548.

Berichte aus der öffentlichen Volksschule

Helpi-Bewerb in Timelkam

Mit neun Gruppen war die VS Frankenburg beim Helpi-Bezirksbewerb in Timelkam am Start.



Nach vielen Übungsstunden in der Schule zeigten die Kinder in praktischen Stationen ihr Können in erster Hilfe und konnten stolz ihre Früh Helferabzeichen in Empfang nehmen!

Projekt Tischtennis

HOL Bachinger stellte für die Kinder der 3. Klassen mit Mitgliedern des ASKÖ Frankenburg in bewegungsreichen Vorführstunden diesen schnellen und trickreichen Sport vor.



Die Kinder waren mit Feuer-eifer bei der Sache und ließen die Bälle gekonnt über's Netz flitzen. Ein herzliches Dankeschön für diese gelungene Kooperation mit dem örtlichen Sportverein!

Buchspende

Die Schulbibliothekarin, VOL Kriechbaum, nahm mit den Kindern ihrer 2b eine großzügige Buchspende der Fa. BetterHomes im Empfang. Fr. Leeb überreichte als Vertretung der Firmenleitung der Schule 33 Kinderbücher, die sofort großes Leseinteresse weckten! (siehe Bild rechts)

Jonglierworkshop



Im Rahmen des „Tages der Bewegung“ fand an der VS ein zweitägiger Jonglierworkshop statt.

Alle Kinder der Schule konnten ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen und lernten in kürzester Zeit so manch verblüffendes Kunststück!

Vorbereitung zur Radfahrprüfung

Pol.Insp. Redlinger unternahm mit den Kindern der 4. Klassen einen praktischen Ausflug zur Vorbereitung auf die Radfahrprüfung.

Nach zwei Theoriestunden ging es ab auf die Straße, wo die Kinder besonders das Verhalten beim Abbiegen und im Kreuzungsbe-reich erproben konnten.

Allen Kindern drücken wir fest die Daumen, dass sie ihre Radfahrprüfung auch erfolgreich ablegen werden!

Es wurde wieder gewürfelt...

Die Kinder der 3.Klassen bekamen auch heuer eine spannende Kurzfassung des „Frankenburger Würfelspiels“ im Turnsaal dargeboten.



Mitglieder des Vereins Würfelspiel zeigten den Kindern in einer schülergerechten Kurzfassung das gar schaurige Spiel um Leben und Tod, und groß war das Zittern, als auch Schüler als arme Bauern um ihr Leben würfeln mussten!

Einladung an die LMS

Die Kinder der 3. und 4.Klassen wurden zu einer Vorstellung der Gruppe „Brassessoires“ an die Landesmusikschule eingeladen. Nach einer tollen Vorstellung zeigten Mitglieder der Marktmusikkapelle Frankenburg den Kindern verschiedene Instrumente, die sie auch alle selbst ausprobieren konnten.

Ein herzlicher Dank allen Beteiligten für die tolle Einladung zur erlebten Musik!



Berichte aus der Neuen Mittelschule

AUSGESUCHT V

Bereits zum 5. Mal findet die Ausstellung „AUS GESUCHT“ der NMS Frankenburg statt.

Es werden Zeichnungen, Maleien, Drucke, Fotos, Fotobearbeitungen, Skulpturen, Schülervideos, Gipsbilder, Comics, usw. gezeigt, die im Fach „Schwerpunkt Bildnerisches Gestalten“ entstanden sind.

Die Ausstellung „AUS GESUCHT V“ wurde am 21. Mai 2015 eröffnet und kann während der Unterrichtszeit bis Ende Juni besichtigt werden.



Römer hautnah

Am 29. Mai erhielten die Schülerinnen und Schüler der 2. und 3. Klassen im Römermuseum in Wels (= Ovilava) Einblicke in die Wohn- und Arbeitswelt der Römer in unserer Heimat.



Anschließend zeigten „römische Legionäre“ den harten Alltag in einem Militärlager. Sie zeigten die Waffen und demonstrierten verschiedene Kampftechniken. Auch einen Angriff der Legionäre überstanden wir unbeschadet!

Schwerpunkt Bildnerisches Gestalten Exkursion

Am 7. Mai unternahmen die Schülerinnen und Schüler des Schwerpunktes Bildnerisches Gestalten die zweite Exkursion in diesem Schuljahr.

Im Rupertinum Salzburg wurde die Ausstellung „Expressionismen“ besucht. Es waren Werke des frühen Expressionismus (Kokoschka, Kirchner) bis zum expressiven Realismus (Eisler, Hrdlicka) zu sehen.

Die zweite Ausstellung führte in die Galerie ROPAC. Hier wurden großformatige Werke des weltberühmten deutschen Künstlers Anselm KIEFER gezeigt.



Ausführlichere Berichte unter:
nms.frankenburg.com

Wien – die kaiserliche Hoheit lässt bitten

Bei Kaiserwetter und somit passend zur Wienaktion haben unsere 4. Klassen von 12. bis 17. April unsere Bundeshauptstadt erkundet. Dabei durfte neben den Besichtigungen von zahlreichen Wiener Sehenswürdigkeiten wie dem Stephansdom oder Schloss Schönbrunn auch ein Besuch im ORF und dem Prater nicht fehlen.



Der krönende Höhepunkt für viele war aber der Besuch des Musicals „MAMMA MIA“, wo zu den Hits von ABBA mitgesungen werden konnte.

Bezirksmeister auf dem Rad

Beim ÖAMTC-Fahrradübungsprogramm „Wer ist Meister auf zwei Rädern“ zeigten die Schülerinnen und Schüler der NMS Frankenburg eindrucksvoll ihr

theoretisches Wissen und ihr Geschick mit dem Fahrrad. Als Bezirksieger sind sie für das Landesfinale in Linz qualifiziert.

Das siegreiche Team aus den ersten Klassen besteht aus Lena Kasberger, Lena Kriechbaum, Christina Zweimüller, Sarah Pehlic,



Manuel Klee, Fabian Preundler, David Preiner und Matthias Schratenecker.

Jugendorchester der Marktmusikkapelle

25 junge Musiker/Innen musizieren einmal wöchentlich im Jugendorchester der Marktmusik. Stockinger Jürgen, Zeilinger Michaela und Stadlmayr Karin sind für die Jugendarbeit zuständig. Jedes Jahr umrahmen wir die Weihnachtsfeier der Musikkapelle musikalisch, bei der auch die Eltern der Jungmusiker eingeladen sind.

Am Schulschluss veranstalten wir immer ein Sommerkonzert. Beim Ferienspaß wollen wir Kinder zum Musizieren anregen. Auch während des Jahres laden wir Volksschulkinder zu einer besonderen Musikstunde ein, bei der sie Blas- und Schlaginstrumente kennen lernen und selber ausprobieren dürfen.

Außerdem treffen wir uns auch zum Eis laufen, Basteln oder Grillen und einige von uns dürfen sogar eine Woche in den Sommerferien ein Musikcamp besuchen. Beim Jugendorchester steht das gemeinsame Musizieren im Mittelpunkt, damit der Einstieg in die Musikkapelle leichter fällt. Doch uns sind auch eine gute Gemeinschaft und eine sinnvolle Freizeitgestaltung wichtig.

„Jugend musiziert im Altenheim“

Das Jugendorchester der Marktmusik gestaltete am Samstag, 13. Juni 2015, einen Frühschoppen für die Heimbewohner und ihre Angehörigen, für die Bediensteten und für die Eltern der Jungmusiker. 80 Gäste wurden vom Jugendorchester und den „3 jungen Frankenburgern“ bestens unterhalten und von fleißigen Helfern der Marktmusik mit Getränken und Snacks versorgt.



300 Euro freiwillige Spenden (aufgestockt von der Marktmusik) wurden der Heimleiterin Sonja Leutgöb für den Altenheimausflug nach Bad Ischl überreicht.

Alle waren gerührt und begeistert und hoffen, dass es wieder einmal so einen besonderen Frühschoppen geben wird.



Öffentliche Bücherei der Pfarre Frankenburg

Öffnungszeiten:

Sonntags 10 bis 11 Uhr, während des Pfarrfrühstücks bereits ab 8 Uhr; Freitags 18.30 bis 19.30 Uhr.

Auch heuer wieder

Sommerleseaktion

– Balduin der Bücherwurm

Für jedes ausgeliehene Buch erhältst du ein Klebebild in deinen Bücherwurm-Pass und nimmst somit an der Verlosung eines Buchpaketes teil. Oder du bist sogar HauptgewinnerIn und wirst nach Linz eingeladen.

HEISSES PFLASTER VÖCKLAMARKT

SO 26.07.15 / ab 14:30 Uhr

POXRUCKER SISTERS

LIVE beim Heißen Pflaster in Vöcklamarkt

Bei Schlechtwetter findet das Konzert in der Mehrzweckhalle Vöcklamarkt statt.



Schützenverein Frankenburg

Meistertitel für Frankenburg 1 (2. Landesliga Mitte)

Nach dem Aufstieg in die 2. Landesliga war das Ziel die Klasse zu halten. Aber mit den sehr guten Leistungen unserer Schützen Anna Renetseder, Alexander Krknjak und Matthias Brand gelang es mit 12 Siegen von 14 Runden den Meistertitel zu sichern.

Nach dem Erfolg folgte ein Relegationsschießen um den Aufstieg in die 1. Landesliga, der unseren Schützen nicht gelungen ist!



Frankenburg 1 v.l.: Matthias Brand, Anna Renetseder, Krknjak Alexander

Meistertitel für Frankenburg 5

In der **2. Klasse Mitte West** kam es zu einem harten Kampf um den Meistertitel, wo sich **Frankenburg 5** (Armin Zweimüller, Christian Doninger und Thomas Schierlinger) vor Frankenburg 4 den Titel sicherte und Frankenburg 3 den 3. Rang erreichte.

Meisterschaftssiegerehrung v.l.h.:
Landessportleiter LG Herbert Sperl,
Rundenwettkampfleiter OÖ. Franz
Maurer, Ferdinand Reisenberger,
Manfred Burger, Bezirksschützenmeister
Matthias Strobl

v.l.v.: Manuel Hödl, Armin
Zweimüller, Thomas Schierlinger

Vereinsmeisterschaft Allgemeine Klasse

Die Vereinsmeisterschaft wurde mit über zwanzig Schützen gestartet. Nach einer Vorausscheidung gingen die besten 16 in den Bewerb, der nach einem K.O.-System geschossen wurde.

Im **A-Finale** siegte Roland Pichler gegen **Manuel Hödl** und holte sich seinen **1. Vereinsmeistertitel!**

Im **B-Finale** sicherte sich Harald Diewald Rang 3 vor Yury Kovalenko. Die Siegerehrung wurde bei der Generalversammlung Ende April durchgeführt, wo auch Vizebürgermeister Heinz Leprich zu den Gratulanten gehörte.



Vereinsmeisterschaft v.l.: Harald Diewald, OSM Gerhard Diewald, Manuel Hödl, Roland Pichler, Sektionsleiter Krknjak Alexander, Vizebürgermeister Heinz Leprich



Der Vorstand und die Jugendbetreuer gratulieren allen Schützinnen und Schützen zu den guten Leistungen und wünschen allen eine erholsame Sommerpause!

FF Pehigen Kuppel-Cup 2015

Heuer jährte sich zum 10. Mal der Kuppel-Cup der FF Pehigen. Dieser Bewerb gilt bereits als der offizielle Kuppelbewerb des Bezirkes Vöcklabruck. Zu diesem Jubiläums Cup sind heuer 60 Gruppen aus 9 verschiedenen Bezirken Oberösterreichs sowie eine Gruppe aus Tennengau Salzburg angetreten.



Die teilnehmenden Gruppen mussten sich bei einem Vorbewerb für das im KO System ausgetragene Finale der besten 24 Gruppen qualifizieren. Ab diesem KO System kämpften die Bewerbungsgruppen gegeneinander um den weiteren Aufstieg.

Heuer konnte wieder eine heimische Gruppe gewinnen. Die Gruppe **Redleiten 2** hat sich in beeindruckender Weise den verdienten **1. Rang** geholt. Die schlechteste Kuppelzeit, die diese Gruppe bei ihren insgesamt 8 Läufen zeigte, waren immer noch sehr starke 17,39 Sekunden. Gefolgt von den Vorjahrsiegern aus St. Martin im Mühlkreis und der auch schon im letzten Jahr dritt platzierten Gruppe aus Hinterberg die sich auch noch den Pokal für die Tagesbestzeit von 15,57 Sekunden holen konnte.

Das Kommando der FF Pehigen bedankt sich auf diesem Wege bei allen Sponsoren und Helfern. OBI Thomas Erlinger

Luftballonstart im Hort

Am Donnerstag, den 28. Mai, gratulierten die Hortkinder ihrer Leiterin Christina Gruber (geb. Kornhuber) zur Vermählung. Die Kinder hatten extra für diesen Anlass ein Lied eingelernt, welches sie ihr bei strahlendem Sonnenschein im Garten sangen. Im Anschluss wurden Herzluftballons mit guten Wünschen in die Luft gelassen.



12. Frankenburger Würfelspiellauf & MTB GÖBLBERG Trophy

Samstag, 5. September
START BEIM KULTURZENTRUM

ab 15.00 Uhr
Lauf für Kinder und Jugendliche

ab 16.15 Uhr
Mountainbike Gölblberg Trophy

Länge: 13,2 KM

ab 16.40 Uhr
Allgemeiner Lauf (Länge: 9,2 KM)

ab 16.15 Uhr
Nordic Walking (Länge: 9,2 KM)

**Startgeld: €5,00 Schüler,
€10,00 Erwachsene**

Nachnennung ist bis 1 Stunde vor dem Start möglich. (€7,00 Schüler, €12,00 Erwachsene)

Anmeldung und Infos:

TSV Frankenburg, Sektion Ski/
Rad/Lauf, Franz Griesmayr,
Hinterweg 1, Frankenburg

☎ 0664/3521834,

✉ f.griesmayr@fnet.cc

Marktgemeinde, Wolfgang Preiner
Marktplatz 4, Frankenburg a.H.

☎ 07683/5006-32, Fax -14

✉ wolfgang.preiner@frankenburg.ooe.gv.at

Online Anmeldung:
www.tsvfrankenburg.at

Siegerehrungen für Kinder/
Schüler/Jugendliche ab 18.30h.
Allgemeine Klassen ab 19 Uhr

Informationsblatt

öffentliche Bücherei

Frankenburg

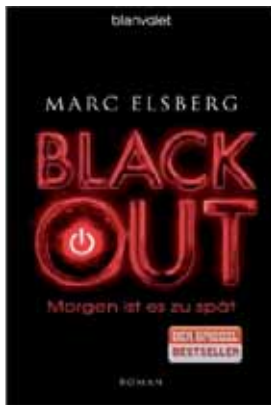
Hauptstraße 29, 4873 Frankenburg, ☎ 07683 5018-14
 ✉ buecherei-frankenburg@aon.at - www.biblioweb.at/frankenburg

Öffnungszeiten:

DIENSTAG 17:00 - 19:00 - DONNERSTAG 17:00 - 19:00 - SAMSTAG 09:00 – 11:00

Bücher des Monats:

BlackOut – Morgen ist es zu spät / Marc Elsberg



Ein Stromausfall, der sich von Italien und Schweden über Gesamteuropa ausweitet, legt das öffentliche Leben weitestgehend lahm.

Kein Strom, keine Heizung, kein fließendes Wasser, kein Benzin, keine Lebensmittel, keine Kommunikation - und die Behörden und Stromversorger tappen im Dunkeln,

was die Ursachenforschung und Problembekämpfung angeht.

In Mailand kommt der IT-Spezialist mit Hackervergangenheit Manzano der Ursache auf die Spur. In Italien und Schweden wurden vor einigen Jahren die Stromzähler durch sogenannte Smart-Meter, intelligente Zähler mit Software, ersetzt. Genau dort setzt Manzano an, indem er sich mit Hilfe seines Laptops, der noch über Akkukapazitäten verfügt, in den Smart-Meter einhackt und einen Code entdeckt, der die Stromzufuhr deaktiviert.

Er versucht seinen Verdacht dem örtlichen Stromversorger mitzuteilen, wird jedoch nur belächelt.

Nach einer abenteuerlichen Reise gelingt es ihm, mit Bollard bei Europol Kontakt aufzunehmen, Überprüfungen bestätigen seinen Verdacht. Ein terroristischer Angriff über die Smart Meter ist für den europaweiten Stromausfall verantwortlich.

Neben dem Versuch Europa wieder mit Strom zu versorgen beginnen die Ermittlungen, doch die Terroristen scheinen Europol immer einen Schritt voraus zu sein. Ein Wettlauf mit der Zeit beginnt.

Aktuelle Bücher:

5 Tage im April / Christoph Marzi

Aberland / Gertraud Klemm

Alles aus Liebe / Liane Moriarty

Das Geheimnis meines Mannes / Liane Moriarty

Der Sohn / Jo Nesbo

Die Stunde der Patinnen / Mathilde Schwabeneder

Die Middlesteins / Jami Attenberg

Eiszeit / Val McDermid

Funkenflieger / Rita Falk

Karfreitagmord / Bea Rauenthal

Kindfrau / Andrea Kern

Küss dich glücklich / Janet Evanovich

Vergeltung / Val McDermid

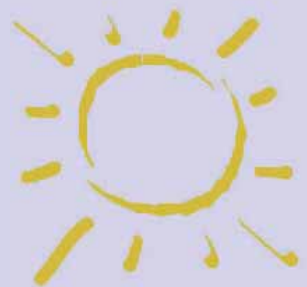
Verheissung / Jussi Adler-Olsen

Zwetschgendatschikkomplott / Rita Falk

Wind aus West mit starken Böen / Dora Heldt

Wald / Doris Knecht

Das Team der öffentlichen Bücherei möchte sich bei der Sparkasse Frankenburg herzlich für die Unterstützung durch die Übernahme der Kosten für das Softwareprogramm der Bücherei dieses Jahr bedanken!



Herr Rechtsanwalt Dr. Wolfgang Aigner gibt Ihnen in dieser Ausgabe wertvolle Tipps und Informationen zu folgendem Thema:



Haftung bei Unfällen in Supermärkten

In einen Supermarkt einkaufen zu gehen, gehört zu den täglichen Dingen des Lebens. Da vom Personal der Supermärkte während der Öffnungszeiten auch immer wieder gearbeitet wird (Regale auffüllen, Warentransporte, etc) kann es hier auch immer wieder zu Zwischenfällen mit Kunden kommen.

So wurde zum Beispiel eine Kundin, welche am Nachmittag des Karfreitags mit ihrem Gatten einkaufen ging, von einer Mitarbeiterin des Supermarktes, die mit einem Warentransportwagen durch das Geschäft fuhr, am Bein verletzt, als sich die Kundin, die nicht auf ihre Umgebung achtete, plötzlich und ohne sich umzusehen in die Fahrlinie des Transportwagens bewegte.

Die Kundin beehrte daher Schadenersatz vom Supermarkt. Der Oberste Gerichtshof führte hierzu allerdings aus, dass der Kundin (die ohne sich umzublicken) sich in den Fahrweg des Transportwagens bewegte, ein Mitverschulden

anzulasten ist, da dies eine Unachtsamkeit darstelle. Vom Besucher eines Kaufhauses kann verlangt werden, dass er oder sie der einzuschlagenden Wegstrecke Aufmerksamkeit zuwendet. Dies hätte auch die Kundin vor dem Setzen des Schrittes in den Fahrkanal des Transportwagens tun können und so einen Zusammenstoß verhindern können.

Jedoch trifft auch die Mitarbeiterin des Supermarktes ein Mitverschulden, da sie einen zu geringen Sicherheitsabstand und auch ein zu hohes Gehtempo eingehalten hat.

Ein Kaufhausinhaber hat aber auch dafür Sorge zu tragen, dass der Boden von herabgefallenen Waren gesäubert bzw. gereinigt wird. So kommt es etwa in einem Selbstbedienungsgeschäft durchaus vor, dass etwa einzelne Früchte- oder Gemüsestücke zu Boden fallen. Rutscht sodann ein Kunde aufgrund einer solchen Verunreinigung aus und verletzt sich, haftet der Kaufhausinhaber bzw. Supermarktbetreiber, sofern ihm die

Reinigung des Bodens zumutbar gewesen wäre.

Hat der Kunde jedoch bereits beim Betreten des Geschäftes zwei am Boden liegende Salatblätter bemerkt und rutscht sodann nach dem Zahlen an der Kassa auf einem Salatblatt aus, muss nicht unbedingt eine Haftung des Kaufhausinhabers gegeben sein, da von diesem nicht verlangt werden kann, dass er extra Personal positioniert, um den gesamten Boden zu kontrollieren. Jedoch kann dem Kunden zugemutet werden, die vor ihm liegende Strecke auf am Boden liegende Gegenstände hin zu beobachten, zumal er beim Betreten des Geschäftes schon Verunreinigungen wahrgenommen hat.

Haben Sie weitere Fragen zu diesem Thema, suchen Sie einen Rechtsanwalt Ihres Vertrauens auf. Herr Dr. Wolfgang Aigner berät Sie gerne!

AIGNER FISCHER UNTER Rechtsanwaltspartnerschaft

Gartenstraße 38, 4910 Ried im Innkreis
 ☎ 07752 83 533, Fax: DW - 44
 ✉ rechtsanwalt@dr-aigner.at

Marktplatz 1, 4873 Frankenburg am Hausruck
 ☎ 07683 60 366, Fax: DW - 77
 ✉ office@ra-aigner.at

Feuerlöscherüberprüfung im ASZ

Freitag, 03. Juli 2015, von 8 bis 16 Uhr

Durchgeführt von der Firma Schobesberger,
 Bezirksrauchfangkehrermeister, 4850 Timelkam

Kosten: € 6, 00 pro Feuerlöscher
 (Standardüberprüfung inkl. Plakete)

IMPRESSUM: Erscheinungsort und Erscheinungspostamt: 4873 Frankenburg; Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Marktgemeindeamt Frankenburg a.H.; Für den Inhalt verantwortlich: BGM Kons. Johann Baumann; Layout: Zweimüller; Druck: EMO Productions; Blattlinie: Offizielles Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Frankenburg a.H. für kommunale Information und Lokalberichte; Folge 06/2015; Auflage: 2.000; Fotos: © Marktgemeinde u. privat. **Abgabetermin nächste Ausgabe: Fr, 29.08.2015**

Naturfreunde - Sommerprogramm

Familienwanderung (Eibensee - Marienköpfe)

Sonntag, 12. Juli, TP: 9 Uhr, Schulparkplatz
Anmeldung: Felix Doppler (☎ 0664 5788067)

Familienwanderung

Mit Atergaubahn und Schiff zum Nixenfall.
Sonntag, 19. Juli,

Auskunft: Klara Kaiser (☎ 0699 18059748)

Bergtour - Rinnkogel (1829 m)

So., 23. August, TP: 7 Uhr, Schulparkplatz
Auskunft: Philipp Preundler (☎ 0650 7510361)

Bergtour - Wiesberghaus - Symonyhütte

Sa.-So., 29. und 30. August,
TP: 11 Uhr, Schulparkplatz

Anm. bis 25.08.: Hans Preiner (☎ 07683 7551)

Bergtour - Rote Wand - Dümmler Hütte

Sa., 5. September, TP: 6.30 Uhr, Schulparkplatz
Auskunft: Hans Scheibl (☎ 0680 3091741)

Ersatztermin: So. 6. September

Bergtour - Hochgründeck (1.827 m)

So., 20. September, TP: 7 Uhr, Schulparkplatz
Auskunft: Edi Watzel (☎ 0660 4633567)

Web: frankenbourg.naturfreunde.at



JUZ (Jugendtreff)

Öffnungszeiten:

im 1. Stock des LMS- und
Kindergartengebäudes
jeden Samstag von 16.00 - 20.00 Uhr

Programm Pensionistenverband



Wanderung zum Wirt nach Dorf

Do., 16. Juli., 13.30 Uhr, TP: Kulturzentrum

Ganztagesfahrt Lebkuchen Kastner - Moldaustausee
Donnerstag, 7. Aug., 7.30 Uhr, Firma Hammertinger

Wanderung zum Gasthaus Huber - Fischreich
Donnerstag, 27. Aug., 13.30 Uhr, TP: Kulturzentrum

Wanderung zum Wirt am Hobbschlag

Mittwoch, 16. Sept., 13.30 Uhr, TP: Hagler, Hofberg

Auskünfte und Anmeldungen: Obmann Willi
Brandstätter (☎ 0650 8808353).

Programm Seniorenbund



Ganztagesfahrt - Jufenalp

Donnerstag, 16. Juli, 7.30 Uhr, Firma Hammertinger

Wanderung - Gosausee oder Seilbahn Zwieselalm
Donnerstag, 23. Juli, 9 Uhr, Kulturzentrum

Fahrt ins Blaue

Donnerstag, 13. Aug., 7.30 Uhr, Firma Hammertinger

Wanderung - Flucht - Steigberg

Donnerstag, 20. Aug., Abfahrt 13 Uhr, Kulturzentrum

Radtour - Doppelmühle in Fornach

Do., 3. Sept., 15 Uhr, Kulturzentrum (PKW 16 Uhr)

Ganztagesfahrt - Puppenwelt & Kutschentfahrt

Do., 17. Sept., 8 Uhr, Firma Hammertinger

Wanderung - Vordersteining zum Rampenbräu

Donnerstag, 24. September, 14 Uhr, Kulturzentrum

Auskünfte/Anmeldungen bei Anton Wimmer (☎ 7293).

Meldeschluss für das nächste Quartal:

Freitag, 2. September 2015

Gemeindeamt, Raimund Zweimüller (☎ 5006-25)
✉ raimund.zweimueller@frankenbourg.ooe.gv.at

Frankenburger Veranstaltungs- kalender



Juli - September 2015

Ein Service des

KULTURREFERATES

der Marktgemeinde Frankenbourg a.H.

Juli

Feuerlöschüberprüfung

Freitag, 3. Juli., 8-16 Uhr, Altstoffsammelzentrum
Veranstalter: Marktgemeinde

Sommernachtsfest

Samstag, 4. Juli., 20 Uhr, Bäckerei Pesendorfer
Veranstalter: Bäckerei Pesendorfer

Blutspendeaktion

Mo.-Mi., 6.-8. Juli, 15.30-20.30, Einsatzzentrale
Veranstalter: Rotes Kreuz

Italienischer Markt

Mi.-Sa., 8.-11. Juli, Marktplatz
Veranstalter: Wiff

Hofbergfest

Sa.-So., 18.-19. Juli, Fesztelt am Hofberg
Bei Schlechtwetter im Kulturzentrum.
Veranstalter: FF Badstuben

Mutterberatung

Donnerstag, 23. Juli., ab 14 Uhr,
Musikschulgebäude

Willi Resetarits & Stubn Blues

Freitag, 24. Juli, 19 Uhr, Würfelspielgelände
Veranstalter: Sozialforum Freierwerk

Fest der Toleranz

Sonntag, 26. Juli., 10 Uhr, Würfelspielgelände
Veranstalter: Würfelspielverein

Jugendleistungsschau und Frühschoppen

Sonntag, 26. Juli, ab 10 Uhr, Feuerwehrhaus
Veranstalter: FF Riegl

August

1. Frankenburger Gartenroas

Sa.-So. 8.-9. August, 10-18 Uhr

Laurenti-Kirtag

Montag, 10. August, ganztägig

Frühschoppen mit Oldtimertreffen

Samstag, 15. August, 10 Uhr, Wirt z`Stoaning
Veranstalter: Stoaninger Oldtimer Erhaltungsverein

Flohmarkt für Tansania

Sa.-So. 15.-16. August, 10-18 Uhr, Pfarrzentrum
Veranstalter: Papo

Grillfest

Sonntag, 16. August, ab 10 Uhr, Sandgrube Haslau
Veranstalter: Bergknappenverein

Mutterberatung

Donnerstag, 27. August., ab 14 Uhr,
Musikschulgebäude

Erlater Dorffest

Samstag-Sonntag, 29.-30. August
Veranstalter: Trachtenmusikkapelle

Würfelspielaufführungen 2015

Mittwoch, 29. Juli,

Freitag, 31. Juli, Eröffnungsabend

Programm am Marktplatz ab 18 Uhr
20.30 Uhr Festakt und Aufführung am
Würfelspielgelände

Alle Aufführungen beginnen um 20.30 Uhr
Ort: Freilichtbühne Leitrachstätten

Veranstalter: Würfelspielgemeinde



September

12. Frankenburger Würfelspiellauf

Sa., 5. September, ab 15 Uhr
Veranstalter: TSV Schi Rad Lauf

Familien- und Spielesfest

Kinderferienspaß-Abschluss mit Luftballonsteigen
So., 6. September, 15 Uhr, Gh. Huber „Teichwirt“
Veranstalter: SPÖ und Kinderfreunde

Heimatabend

Samstag, 12. September, 20 Uhr, Kulturzentrum
Veranstalter: Trachtenverein D`Grünbergler

Tag der Seniorinnen und Senioren

Sonntag, 13. September, 14 Uhr, Kulturzentrum
Veranstalter: Marktgemeinde

Feier der Jubeltrauungen

Sonntag, 20. September, 9 Uhr, Pfarrkirche

Traktorgeschicklichkeitsfahren

Sonntag, 20. September, beim Kulturzentrum
Veranstalter: Landjugend

Mutterberatung

Donnerstag, 24. September, ab 14 Uhr,
Musikschulgebäude

Landtags- und Gemeinderatswahlen

Sonntag, 27. September

Würfelspielaufführungen 2015

Weitere Aufführungstermine:

Samstag, 1. August Sonntag, 2. August

Freitag, 7. August Samstag, 8. August

Sonntag, 9. August Freitag, 14. August

Samstag, 15. August Sonntag, 16. August